Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **17 (1895)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **A. K.** in **A.** Wenn Sie nicht in der Zwischenzeit bereits Stellung angetreten haben, so sind wir im Falle, Ihnen eine Adresse mitzuteilen, wo Sie sich für Erhalt einer solchen melden können.

Frau **Anna H.** in **T.** Sie scheinen der winterlichen Bewegung im Freien nicht hold zu sein. Es ist dies um Ihrer Kinder willen sehr zu bedauern. Nach unserm Dafürhalten hat der Eislauf und das Schlitten ganz dieselbe Berechtigung wie das Tanzen, ja noch viel mehr. Getanzt wird in geschlossenem Raume, wo es ohne Staub nicht abgeht und seitens der Damen in viel zu enger Kleidung; auch die Ballkleider der Herren sind nichts weniger als praktisch und hygieinisch zu nennen. Beim Schlittschuhlaufen und beim Schlitten dagegen atmet man bei abwechslungsreichster, zuträglichster Bewegung die staubfreieste und reinste Luft ein. Auch was den unkontrollierten Verkehr der beiden Geschlechter miteinander anbetrifft, den Sie so gründlich verabscheuen und als der feinen Sitte zuwiderlaufend ansehen, so bietet der Ballsaal weit mehr „Gefährde", wie Sie so ängstlich sagen, als die Eis- oder Schlittenbahn. Es kann Sie niemand hindern, an diesen beiden Orten sich mitzubeteiligen und wäre es nur als Zuschauerin. Im Ballsaal dagegen ist diese Möglichkeit beschränkt. Auf der Eisbahn und beim Schlittsporte erscheinen die Damen vollständig bekleidet und umhüllt, was im Ballsaal nicht der Fall ist. Mit Ihrer Befürchtung wegen des unkontrollierten Verkehrs stellen Sie Ihrer Tochter ein Armutszeugnis aus. Eine nach vernünftigen Grundsätzen erzogene junge Tochter darf man fröhlich mit dem andern Geschlechte in Kontakt setzen; sie wird die rechte Linie sicher finden und sollte ihr auch einmal — was übrigens auch im Ballsaal der feinsten Gesellschaft vorkommen kann — ein Unbesonnener zu nahe treten oder unbequem werden, so wird es ihr nicht schwer fallen, sich selbst taktvoll in Respekt zu setzen. — Was am Besuche der Eisbahn zu tadeln ist, das ist die Gepflogenheit der jungen Mädchen, auf den Bänken herumzusitzen und zu warten, bis sich für sie ein Führer auf der glatten Fläche findet, ferner die Gewohnheit, mit geschnürter Taille in pelzgehülltem Hals sich in Schweiß zu fahren, und nachher ohne weitere Hülle stillsitzend oder heimgehend zu frieren. Wer sich aber auf der Eisfläche wirklich tummelt und nachher zum Heimgehen den Mantel oder Pelz umnimt, der thut seiner Gesundheit das denkbar Beste. Die Antwort auf Ihre zweite Anfrage müssen wir Ihnen brieflich zustellen, doch müssen Sie sich noch einige Zeit gedulden; es ist noch viel Aelteres zu erledigen. Seien Sie inzwischen ohne Sorge, Diskretion ist selbstverständlich.

Stilles Familienleben in **G.** Als „traute, stille Freundin", wie Sie so freundlich sagen, freut sich die „Schweizer Frauen-Zeitung", auch dieses Jahr weiter zu Ihnen kommen zu dürfen. Was an uns liegt, soll gern geschehen, Ihnen fortlaufend belehrender, erheiternder und tröstender Sonntagsgast zu bleiben. Gleichzeitig mit der Einbanddecke erhalten Sie auch die reklamierte Nummer. Die Mandatsendung ist uns richtig zugegangen. Wir danken bestens.

Arno F. Wir sind nicht Ihrer Meinung. Wir betrachten es als einen Beweis von wirklicher Zuneigung und freundschaftlicher Intimität, wenn man uns im Wohnzimmer empfängt und am unvorbereiteten Mahle teilnehmen läßt. Es muß Ihnen doch selbst zum Bewußtsein kommen, daß Sie eine Tochter nur im Rahmen des alltäglichen Lebens, nur im gewöhnlichen häuslichen Verkehr auf ihre Charaktereigenschaften, auf ihr wahres Wesen prüfen können. Was Sie als Mißachtung auffassen, das erstrebt ein anderer mit allen erdenklichen Mitteln. Das ist ja sonst die ständige Klage der heiratslustigen Männer, daß ihnen keine Gelegenheit geboten werde, die Töchter im häuslichen Kreise, im Erfüllen ihrer familiären Pflichten kennen lernen zu können, es bleibe ihnen nur das Vereinslokal, der Ballsaal oder die meistenteils unzuverlässige Information. Sie werden doch kaum im Sinn haben, eine Frau zu suchen, bloß als die Zierde Ihres Salons, die würdige Repräsentantin Ihrer Gastereien? Nicht der Salon ist der Prüfstein eines wahrhaft liebenswürdigen und taktvollen Wesens, sondern die Häuslichkeit ist es, wo die gesuchte Tugend sich im Kampfe mit allen möglichen Schwierigkeiten und Hindernissen bewähren muß. Im Salon empfängt man den willkommenen und den unwillkommenen Gast mit derselben formell gesellschaftlichen Höflichkeit. Unter dem konventionellen Firniß ist die natürliche Art des Wesens und der Gesinnung nicht zu erkennen. Freuen Sie sich also in diesem Sinne des Empfanges an der traulichen Stätte der intimen Häuslichkeit, und betrachten Sie dies als einen Vorzug und eine Ehre, die hundert andere umsonst suchen.

Junge Mutter in **A.** Die leibliche und geistige Erziehung des Kindes muß Hand in Hand gehen, das läßt sich durchaus nicht trennen, denn Erziehen ist eben nichts anderes als Gewöhnen. Ein unfeines, unwissendes, unwahres und leidenschaftliches Mädchen taugt nicht zur Kinderwärterin und wenn sie das Kind noch so gewissenhaft, reinlich und exakt besorgt. Die leibliche Pflege bietet die Gelegenheit zur Pflege des Geistes. Für Ihre eigene Bedienung können Sie sich wohl mit einer Person begnügen, welche tadellos arbeitet, deren inneres Wesen aber das Gegenteil ist von dem, was Sie wünschen. Eine solcherweise einseitige Kinderwärterin aber wird von keiner einsichtigen und verständigen Mutter gewählt werden.

Frau **S.** in **M.** Lassen Sie sich nicht beirren, sondern fußen Sie auf den nachstehend klaren Sachverhalt: Die Untergruppe 8 der Schweizerischen Landesausstellung 1896, von welcher Sie aus unserer Nummer 32 vom Jahrgang 1894 Kenntnis genommen haben, lehnt sich nur als Anhang an die Gruppe 8 an, welche lauter Objekte enthalten wird, die mit geschäftlicher Absicht erstellt worden sind. Diejenigen Damen, welche aus der Arbeit ihrer Nadel Verdienst suchen und ihre Ausstellungsobjekte zu verkaufen wünschen, können, also ohne im geringsten durch die Liebhaberabteilung eingeschränkt zu sein, ihre Produkte zur Ausstellung bringen, wo sie zweckmäßig placiert und untergebracht und so weit möglich im Verkaufe gefördert werden.

Der ganze Zweck der Untergruppe ist, Arbeiten, die nur aus Freude an der Sache erstellt wurden, nicht mit jenen in Konkurrenz zu stellen, die das Produkt einer industriell-geschäftlich geschulten und entwickelten Hand sind. — Ihnen und Ihren für die Sache interessierenden Freundinnen noch die Notiz, daß jede Dame, welche Stickereien und verwandte Handarbeiten mit oder ohne Verkaufsabsichten ausstellen will, sich an den Präsidenten der Gruppe 8, Herrn Nationalrat Emil Wild, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums der Stadt St. Gallen, oder an den Sekretär Herrn Schmidt-Dahms in Genf wenden kann und darf für Erhalt jeder wünschbaren Auskunft. Uns erscheint es als ein glücklicher Gedanke, durch Anfügung der Unterabteilung für Liebhaberarbeiten an die Gruppe 8, dem Interesse für die feinen weiblichen Handarbeiten in allen Kreisen unserer weiblichen Bevölkerung intensiven Vorschub zu leisten; denn solches liegt im wohlverstandenen Landesinteresse. Jede Verfeinerung, jede Bethätigung des Kunstgefühls und Kunstschaffens, in welchen Kreisen immer und aus welchem Ansporn immer sie erfolge, bedeutet eine Bereicherung der nationalen Kräfte und bringt gute Früchte weit über den anfänglich oft engen Rahmen hinaus. — Wir sind begierig, gelegentlich wieder von Ihnen zu vernehmen, was Sie weiter in der Sache gethan haben.

Unglückliche in **B.** Was Sie als schlechte Laune und Lieblosigkeit taxieren, das kann ebenso gut die äußere Wirkung von stille getragenem Kummer und Sorge sein. Beim Mann äußert sich dies eben anders als bei der Frau. Die Mutter kann das Herz bis zum Rande voll von Sorge und Kummer tragen, sie bringt es aber über sich, mit den Kindern fröhlich zu scherzen urd dem Gatten ein heiteres Gesicht zu zeigen. Wie, wenn nun diese Ihre Art den Schmerz zu tragen, von Ihrem Gatten als Leichtsinn und Herzlosigkeit taxiert würde, wie Sie jetzt sein gedrücktes Wesen und seine trübe Stimmung als Lieblosigkeit und Unzufriedenheit ihm anrechnen? Würde dies Ihr Leid nicht noch vertiefen und verschärfen? Lassen Sie der eigenen Empfindlichkeit keinen Raum, sondern vertrauen Sie auf die Liebe Ihres Gatten, auch wenn er fortgesetzt nicht guter Laune ist. Beobachten Sie ihn vielmehr liebevoll und genau. Wenn keine Sorgen ihn drücken, so kann er unter dem Einfluß eines körperlichen Leidens stehen, das seine Schatten auf das Gemütsleben wirft. Betrachten Sie die Vorkommnisse einmal in diesem Lichte; unzweifelhaft gelangen Sie so zu einer bessern Einsicht von der Sache.

Frl. C. A. in **P.** Ihrer poetischen Arbeit liegt ein schöner, tiefer Gedanke zu Grunde, aber die Ausführung derselben läßt viel zu wünschen übrig; sie ist nicht druckreif.

Frau **M.** in **A.** Die vernachläßigten, verrosteten Bestecke reiben Sie am besten mit Salzsäure ab, dann werden sie gut abgewaschen und nachher mit Schmirgel und Essig geputzt.

E. K. in **M.** Besten Dank für die auf Erfahrung fußende Antwort und herzliche Erwiderung der freundlichen Grüße.

M. J.-H. in **A.** Besten Dank für die freundliche Mitarbeiterschaft und herzliche Grüße. Wir hoffen gerne auf mehr solch lieber Brieftauben.

Alte treue Abonnentin in **Zürich.** Aus Ihrem Briefe quillt die freundliche und sympathische Gesinnung wie ein warmer Quell im Winter — man eilt, sich daran zu wärmen. Die charakteristische, flotte Schrift zaubert uns ein liebes Bild vor Augen, das, das noch frisch in unserer Erinnerung lebt, trotz der Jahre, die über die Zeit des persönlich gemachten Eindruckes hinweggegangen sind. Ihre interessante Zustellung verdanken wir bestens. Die gute Sache verdient es, daß man sich so lange damit befaßt, bis sie lebensfähig ist. Ihre so herzenswarmen Wünsche werden bestens erwidert.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
königl. spanische Hoflieferanten [1042
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Ball-Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Fr. 1.95 per Meter **Cheviots,** ca. 140 cm breit, zu *Herren- und Knabenkleidern*

Fr. 2.45 per Meter **modernste Buckskins,** ca. 140 cm, sowie hervorragende Auswahlen in **Kammgarns, schwarze u. farbige Tuche, Livrée- u. Jagdtuche, Ueberzieher- u. Hosenstoffe, Loden, Diagonale u. echt englische Cheviots,** gezwirnte Anzugstoffe. — Buckskin-Resten sehr billig. (774
Total neue Sortimente franko zur Auswahl.
Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, **Zürich,** sendet an jedermann franko: Muster von **Cheviots, Draps, Phantasiestoffen, Cachemires, Merinos schwarz,** doppeltbr., reine Wolle, von **90 Cts.** bis Fr. 6. 50 per Mtr. — auch von **Herrenstoffen, Bettdecken** und **Baumwollwaren.** [1018

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen-** und **Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentrirtes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten **flüssigen** Form. **Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel,** also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.**

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan,** sowie an **Blutsalzen** automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In **ersterem,** weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem,** weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.**

Depôts in allen Apotheken.
Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten **gratis** und **franko.** [938

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Gesucht.

Auf Anfang Februar wird ein braves, zuverlässiges Zimmermädchen in ein gutes Privathaus nach Bern gesucht. Dasselbe muss gut bügeln und nähen können, wie auch etwas vom Servieren verstehen, französische Sprache wäre erwünscht. Lohn nach Uebereinkunft. [77

Gesucht:

per sofort eine gesetzte, anregende Person, welche die Haus- und Küchengeschäfte einer kleinen Familie (ohne Kinder) zu besorgen hat, zu einer gemüskranken Frau als Pflegerin und Gesellschafterin.

Offerten unter Chiffre **St 63 W** sind an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen,** abzugeben.

Ein ordentliches, **reformiertes** Mädchen könnte eine **leichte Stelle** finden. [62

Gesucht:

nach Italien eine ehrbare, fleissige und an Reinlichkeit gewöhnte Tochter, welche kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte gut versteht; gute Behandlung wird zugesichert. [75

Anmeldungen an **Frau Amsler-von Tobel,** Niederdorfstrasse 3, **Zürich.**

Ein braves Mädchen könnte das **Weissnähen** für Haushaltung oder Beruf gründlich erlernen. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Familiäre Behandlung.

M. Rupp-Rothenberger, Axenstein **St. Gallen.**

Zur weitern Ausbildung werden stets Töchter angenommen. [76

Eine Tochter aus achtbarer Familie,

von angenehmem Aeussern, welche Lust hätte in einen bessern Gasthof zum Servieren, nebenbei aber auch Ordnung zu Silber und Glas haben muss, auch in Handarbeiten gut bewandert ist, findet Vertrauensstelle. Alter, nicht unter 20, bis 30 Jahre. Auf guten Charakter und braves Betragen wird ernstlich gesehen. Familiäre Behandlung. Eintritt so bald wie möglich. Offerten unter Chiffre L 60 W an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Dame mit etwas kaufmännischer Bildung kann sich mit Inhaberin eines alten Geschäftes mit einigen Mille, die sichergestellt werden, als

Employée intéressée

beteiligen. (M 78c) [70

Eventuell Vertrauensstellung bei sorgenfreier Existenz.

Offerten mit Angabe der Ansprüche und Kenntnisse befördert unter Chiffre E 105 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Eine gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, in allen weibl. Handarbeiten vertraut, auch musikalisch gebildet, sucht passende Stelle. Zeugnisse zu Diensten. Anfragen sind unter Chiffre **S 55 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen,** zu richten. [72

Gesucht:

in ein kleineres Töchterpensionat eine Tochter zum Erlernen der französischen Sprache, feinern Küche, Zimmerdienst, Servieren etc. Freie Station. Offerten sub Chiffre **F X** 1098 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig in allen Apotheken.

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine **kondensierte** Kuhmilch. **Detailpreis 60 Cts. per Büchse.**
Man verlange ausdrücklich **Romanshorner Milch,** event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn.** [74

In eine kleine Familie im Kt. Appenzell wünscht man ein junges Mädchen zur Erlernung der Hausgeschäfte aufzunehmen. [54

Eine junge Tochter, die Liebe zu Kindern hat, deutsch und französisch spricht und auch etwas vom Hauswesen versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter Chiffre 69 sind an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen,** zu richten.

Dans une pension peu nombreuse ou recevrait encore deux ou trois jeunes filles désirant suivre des cours ou se perfectionner dans **la langue française.** Vie de famille. Prix modéré. Adr. Mlle **Winaudy, avenue de Rumine 3, Lausanne.** (H 146 L) [65

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich). Beste Referenzen. [932
Prospekt durch die Vorsteherin.

Zu verkaufen:

ein **Sonnenäther-Strahlteller** mit versilberten Ketten, ganz neu, statt 18 Fr. nur 14 Fr. Offerten unter Chiffre M 42 poste restante Dachsen. [78

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämmtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrössen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfine	—.20
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radirgummi	—.10
1 Stange Siegellack	—.20
3 Bogen Löschpapier	—.10
	Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme.
Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik
A. NIEDERHÄUSER
Grenchen (Solothurn).
1081)

Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1. 80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2½, 4½ und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter,
836] **Aubonne (Kt. Waadt).**

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich

Die „Pension Daheim"

Gerechtigkeitsgasse 52 in Bern

empfiehlt sich zur Aufnahme von honetten, alleinstehenden Frauen und Töchtern für längere oder kürzere Zeit. — Auch durchreisende Damen werden freundlichst aufgenommen. — Bequeme Tram-Verbindung mit dem Bahnhof, Station Kreuzgasse. — Vorherige Anmeldung erwünscht. (H 130 Y) [64

Bis Ostern 1895
täglicher Versandt von prima Qualität
extra frische
Schellfische
à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —
à 0.35 per Pfund per Pfund **à 0.35**
im Detail oder Anbruch.
Versandt per Bahn und per Post.
Garantie für Ia frische Ware.
Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895
schöne grosse
7–8 pfünd. Wald-Hasen per Stck. 3.90,
Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q)
58] **E. Christen,** Comestibles, **Basel.**

Feuert nicht mit Petroleum an, sondern mit den bei Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen **Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.**
Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter,** Wassergasse, **St. Gallen.** (H 3718 G) [522

Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut dank ihrem reichen Fettgehalte, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife in der rauhen Jahreszeit. Bestes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten. Nur echt mit der Schutzmarke: **2 Bergmänner.**

[506

Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung.** Jede der jährlich **24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirthschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.**

Vierteljährlich **1 Mark 25 Pf. = 75 Kr.** — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W 35. — Wien I, Opernq. 3.

Gegründet 865

Wir empfehlen unseren geehrten Abonnentinnen die **Bestellung** von

Einbanddecken

Dieselben sind prachtvoll ausgestattet (grün mit Goldpressung) und bilden daher eine Zierde für jedes Zimmer. Für die illustrierte Gratisbeilage „Für die Kleine Welt" sind ebenfalls sehr hübsche Decken vorrätig (rot mit Goldpressung).

Die Einbanddecken erweisen sich auch während des Jahres praktisch als **Sammelmappe.** — Diejenigen Leserinnen, welche darauf halten, dass ihr Lesestoff jederzeit vollständig beisammen ist, versäumen niemals, am Schlusse des Jahres die Einbanddecken zu bestellen.

Wir versenden dieselben per Nachnahme

1 Einbanddecke der Schweizer Frauen-Zeitung **Fr. 2. —**
1 „ „ Für die Kleine Welt **„ —.60**

Achtungsvollst

Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung.

Dr. Mc. Woods Frostbalsam

seit Jahren bewährtestes Mittel gegen **„Gfrörne"**

Vaseline-camphor-ice, Glycerin and Honey Jelly

Lanolin-Crême

vorzüglich gegen rauhe Haut, Wundrisse etc. empfiehlt

G. F. Ludin, Löwen-Apotheke,
Marktplatz 16, **St. Gallen.** [985

Vertreter
für die
Ostschweiz
(ausgenommen
Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter
für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.
[326

Bei
Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smids**chen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc. — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit **Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smids**che **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** und **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. [736

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre,** so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel,** wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden,** aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

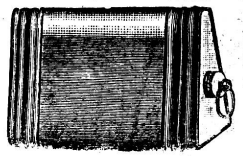
Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, **Steckborn. Depots:**
St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; **Herisau:** Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; **Rorschach:** Apoth. J. C. Rothenhäusler; **Zürich:** Apoth A. O. Werdmüller; **Aussersihl:** Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Apotheke.

Engros-Lager b. d. Korresp. t. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Bürke & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Eisenwarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.
(II 14 X) [50

[41] **BÜNDNER CHOCOLADE von BERNHARD MÜLLER & CIE.**
in Originalpaketen von ½ ℔ à 80 Cts
CACAO & CHOCOLADENFABRIK CHUR
überall zu haben
(M 3016 BhZ)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Universal-Wärmeflasche „Meteor"



Aeusserst praktische **Neuheit!**

bei
Lemm-Marty,
4 Multergasse 4
St. Gallen.

Als Bett- und Fusswärmer ganz ausserordentlich zweckmässig, weil sie nicht nur gelegt, sondern auch gestellt werden kann. Es ist dadurch ermöglicht, dass man die **ganze** Fusssohle, sowohl im Sitzen als Liegen anlegen kann. Wird auch mit Stoffüberzügen geliefert, wodurch die Wärme nur langsam und angenehm abzieht und der Meteor als Fussschemel vorzügliche Dienste leistet. [1089

Preise per Stück **franko** per Post:

Aus verzinntem Stahlblech	Fr. 4. —
„ do. mit Leinenüberzug .	„ 5. 20
„ do. „ Plüschüberzug .	„ 7. —
Aus Stahlblech, emailliert	„ 7. —

Durch alle Grosshandlungen zu beziehen.

SURFIN-STÄRKE

Marke Fisch

Packungen in Kistchen von 25, 30, 50 & 60 Kgr. loose & in Packets ohne Taragewicht.

Packungen in Packets von ¼, ½, 1/1, 2 & 5 Kgr. hübsche Packung.

ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu!

EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & Cº, MELS, SCHWEIZ.

(H 3229 G) [318]

Berneralpen-Milchgesellschaft
Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz
oder direkt von **Stalden** zu beziehen.

Die Milch stammt aus **der besten Gegend des Emmenthales,** von **durchaus gesunden Tieren,** denen **nur Naturfutter** verabreicht wird.
Die angewendete **Sterilisations-Methode** ergibt die vor allen anderen bei weitem **sichersten Resultate.**
Als **Kindermilch** von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. **Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.**
Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche	**55 Cts.**
Die 6 Deciliterflasche	**40 Cts.**
Die 3 Deciliterflasche	**25 Cts. ohne Glas.**

Auch vorzüglicher **sterilisierter Alpen-Rahm.**

Verlanget die **Bärenmarke!** (H 88 Y) [59

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und **Socken** für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52

Depot bei Frau **Sachs-Laube,**
Thalgasse 15, **Zürich.**

Liquidationsausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts erlasse sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grössere Partie Unterhosen,
Leibchen, Schürzen,
Korsetts, Spitzen,
Samt- und Seidenbänder,
Samt- und Seidenstoffe,
Knöpfe, Kleidergarnituren etc.

Es empfiehlt sich bestens (H 5076 G) [1095

Brühlgasse 25 L. Bietenhader-Senn. Brühlgasse 25

Leintücher nur Fr. 2.–, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.–,

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

73] Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
[57]

Kennen Sie Samos-Wein?
Import aus Kleinasien, vorzüglicher u. zugleich der billigste **Kranken- und Dessert-Wein,**
per Flasche 1 Fr.
Nach auswärts Verpackung gratis.
Zu haben bei (H 3660 Q) [891
E. Hedinger-Benz,
Basel.

Grosse Sendung
Chinesische Thees
eingetroffen
Souchong u. russische Mischung
offen und in Original-Packung in verschied. Qualitäten und Preislagen.

Chocolats und Cacaos
von diversen Fabriken
empfiehlt en gros und en détail [1025
Friedr. Klapp
Droguerie zum „Falken"
St. Gallen, Hechtplatz.

Gebr. Hug & Co.
St. Gallen. [22
Pianos
von Fr. 650 an.
Harmoniums
von Fr. 125 an.
Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

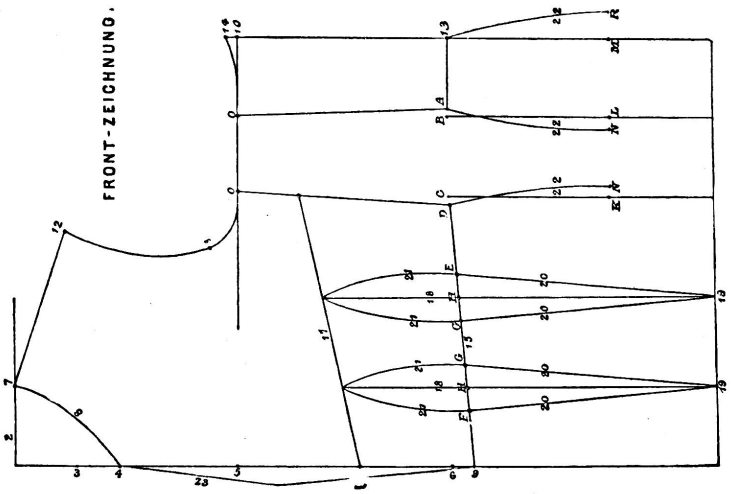
HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889
SUPPEN **MAGGI** WÜRZE [2]
GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Dank!

Von meinem trostlosen Zustande, von Asthma, Neigung zu Schwindelanfallen, namenlosem Kopfschmerz endlich befreit, sehe ich mich gezwungen, dem einzigen Helfer, Herrn **Henri Lovié, Dresden, Frauenstrasse 14,** meinen Dank öffentlich darzubringen, und kann genannten Herrn jedermann bestens empfehlen. (H 16853) [1060
Katharinenberg bei Reichenberg in Böhmen, 17. Juni 1894.
Joseph Jahn.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [44

Neuestes, englisches System im Kleiderschnittzeichnen nach Karton und Kleidermachen.



Kurse
in diesem sehr leicht zu erlernenden System werden täglich erteilt von
Mina und Frida Federer
Köppels Buchhandlung
St. Gallen. [71

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach.** [726

Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche **Brustbeschwerden** sind **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken,** sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804

Keine sparsame Hausmutter sollte versäumen, die Kollektionen m. Special-Marken **Baumwoll-Tücher** zu prüfen. Ausdrückl. nur **Prima-Ware,** daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. **Fabrikpreise** bei Bezug v. Halbstück à 35 M. **Hemdentücher** v. **30 cts.** an bis feinste **Renforcés. Starke Bettücher 180 cm. v. 85 cts.** an. Bereitwilligst **Umtausch** v. Nichtdienendem. Muster und Sendung fco.
Jacques Becker, Fabriklager **Ennenda** (Glarus). [833

Damen-Loden
Muster franko. [886
H. Scherrer
St. Gallen und München.

Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!
HORNBYS OATMEAL.
HAFERMALZ.
Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.

Hornbys Oatmeal ist unübertrefflich im Geschmack.
Hornbys Oatmeal ist an Nahrungsstoff dem besten Ochsenfleisch gleichwertig.
Hornbys Oatmeal befördert regelmässige und natürliche Verdauung. ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvalescenten.
Hornbys Oatmeal (verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert.
Hornbys Oatmeal kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 3658 Q)
ist nicht zu verwechseln mit den **inländischen** und den **schottischen** Hafermehlsorten, die immer **bitter** und **verbrannt** schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket,
„ „ „ „ 1 à „ —.70 „ „
„ „ „ „ ½ à „ —.40 „ „
Zu beziehen in allen grösseren Droguen- und Spezereihandlungen. [53

Grösste Auswahl
in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz, Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens [45
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung	pr. ½ kg.
Orange Pekoe . . Fr. 5.—	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . . » 4.25	» 4. 50,
Pekoe . . . . . » 3.75	» 4. —,
Pekoe Souchong . » —.—	» 3. 75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

Vanille,
I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.
Carl Osswald,
Winterthur. [61

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43

[997]
CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI
St GALL